

„Friede sei mit euch“ - Der Wunsch des auferstandenen Christus

Liebe Gemeindemitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

wir stehen kurz vor Ostern. In diesen Tagen denken wir an Jesu Leiden und Sterben. Besonders aber freuen wir uns über seine Auferstehung und die Begegnungen des Auferstandenen mit seinen Jüngerinnen und Jüngern. Eine zentrale Botschaft des Auferstandenen für die Jünger war der Wunsch:

„Friede sei mit euch!“.

Gewalt und Terror prägten die Zeit Jesu. Er lebte, als sein Heimatland von den Römern besetzt war. Aufstände und ablehnende Äußerungen gegenüber der Besatzungsmacht wurden brutal bestraft. Eine beliebte Tötungsart der Feinde war bei den Römern die Kreuzigung. Sympathiekundgebungen für einen Verurteilten konnten für die Freunde das gleiche Urteil bedeuten. So ist es menschlich verständlich, dass die meisten Jünger bei der Kreuzigung Jesu nicht dabei waren, sondern sich in einem Haus versteckten und die Türen verschlossen.

Da passierte das Unerwartete: Am ersten Tag der Woche, dem dritten Tag nach dem Tod Jesu, steht der Auferstandene plötzlich bei ihnen im Raum. Der Evangelist Johannes überliefert uns seine ersten Worte: „Friede sei mit euch!“ Frieden für das alltägliche Zusammenleben der Menschen in ihrer Umgebung, in ihrer Familie, Frieden für die Völker und Nationen.

Frieden den Menschen, ein weihnachtlicher und ein österlicher Wunsch! Ja, wir können sagen: dieser Wunsch rahmt Jesu Leben ein. Bei seiner Geburt wünschten Engel den Frieden, nach seiner Auferstehung ist es Christus selbst, der seine Freunde mit dem Friedensgruß anspricht.

So wurde der österliche Gruß zu einer zentralen christlichen Botschaft und Aufgabe. Wir Christen sind aufgerufen, uns für den Frieden stark zu machen, für den Frieden zu beten. Zeigen wir als Gemeinde gemeinsam, dass die Welt Gott gehört und allen Menschen anvertraut ist. Alle sollen menschenwürdig und in Frieden leben können.

Ich wünsche Ihnen allen, dass der Frieden unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus doch noch Wirklichkeit wird.

Ihr Pfarrer

Bernhard Kroll



Die Ostergeschichte in Bildern für Kinder

